

Pressemitteilung

7. Februar 2023

Alexander Bürkle mit dem Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2022 ausgezeichnet

Erster Platz für das Projekt "Mehrwegnetze mit Rückführungskonzept"

Alexander Bürkle belegt beim Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte den ersten Platz in der Kategorie "Verpackungs- und Versandstrategie". Der Preis wird gemeinsam von dem Nachrichtensender ntv, dem DUP UNTERNEHMER Magazin und dem Deutschen Institut für Service-Qualität vergeben. Prämiert wurden Projekte aus allen Wirtschaftsbereichen, die Nachhaltigkeit vorbildhaft umsetzen.

Der Award: Eine Jury analysierte die eingereichten Nachhaltigkeitsprojekte von KMUs, Großunternehmen, Start-ups, Vereinen und gemeinnützigen Gesellschaften. Neben den ökonomischen verfolgten die Projekte ökologische Ziele wie Rohstoff-Effizienz, Recycling und Naturschutz, aber auch soziale Ziele wie Bildung, Gesundheit und Chancengleichheit. Die Bewertung der Jury erfolgte anhand von vier Fokusbereichen: Wirkungsgrad/Nutzen des Projekts, Innovation, Relevanz für das Kerngeschäft des Unternehmens und die Branche sowie Aktualität.

Nachhaltige Mehrwegbeutel statt Plastiktüten

„Jeder kennt's und jeden nervt's: der übriggebliebene Müllberg, nachdem man seine Ware ausgepackt hat. Das geht uns auch so, sind wir doch als Technologiedienstleister und Elektrogroßhändler selbst Bestandteil der Lieferkette“ sagt Andreas Ege, geschäftsführender Gesellschafter. „Und als solcher nehmen wir Einfluss. Daher fassten wir den Plastikmüll bei unserer Nachhaltigkeitsstrategie ins Auge.“ Mit Mehrwegbeuteln aus 100 % recycelten PET-Flaschen hat das Unternehmen eine Alternative gefunden.

Voll hin, leer zurück, null Müll

Mit der Einführung eines neuen AutoStore-Lagers ist es dem Technologiedienstleister nun möglich, auftragsbezogen zu kommissionieren. Das heißt, Kleinteile werden pro Auftrag sortiert, zusammen verpackt und geliefert. Dadurch wird auf Wickelfolie zur Bündelung der Positionen verzichtet. Und hier kommen die Mehrwegbeutel ins Spiel: Diese ersetzen die Plastiktüten, in die bisher jeder Artikel

einzelnen verpackt wurde. In die Mehrwegbeutel dagegen kommen alle Artikel einer Bestellung. Allein dadurch spart das Unternehmen etwa 22 Tonnen CO₂ ein und kommt seinem Ziel, bis 2025 50 % des Verpackungsmülls zu reduzieren, schon jetzt näher. Genauer gesagt: um 11 %.

Es funktioniert, wenn jeder mit anpackt

Bei diesem neuen Mehrwegsystem ist das Unternehmen auf seine Kunden angewiesen: Diese müssen die Beutel wieder zurückgeben. Nur so gelangen sie in den Kreislauf aus Wiederaufbereitung und Wiederverwendung. Die Aufbereitung besorgt die REHA-Werkstätte Freiburg. Dort werden die alten Etiketten entfernt, die Beutel gewaschen, ordentlich zusammengelegt und an das Unternehmen zurückgeführt.

Weitere Informationen und Rückfragen:

- Nachhaltigkeitsbericht: <https://abuerkle.link/nachhaltigkeitsbericht>
- Nachhaltigkeit bei Alexander Bürkle: <https://abuerkle.link/nachhaltigkeitsberichtumwelthelden>

Sylvia Isenmann

Assistentin der Geschäftsführung & Event-Management

Tel. +49 (0)761 5106-248

s.isenmann@alexander-buerkle.de

www.alexander-buerkle.de

Quelle: DISQ / ntv / DUP UNTERNEHMER



Der neue Mehrwegbeutel, Quelle Foto: Alexander Bürkle



Urkunde und Award, Quelle Foto: Alexander Bürkle

Über Alexander Bürkle

Die Alexander Bürkle GmbH & Co. KG schlägt als Technologiedienstleister die Brücke zwischen Millionen innovativen technischen Produkten, dem Elektrofachhandel, dem Elektroinstallateur, der Industrie und dem Endkunden. Alexander Bürkle beschäftigt über 1000 Mitarbeiter an 22 Standorten mit den drei Unternehmensbereichen smart buildings, smart industries und smart consumers. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Umsatz von 440 Mio. Euro. In der 2005 gegründeten Alexander Bürkle-Akademie wird die Weiterbildung der Mitarbeiter systematisch gefördert. Seit März 2004 besteht auf dem Firmengelände ein Kunstraum, der sich der Vermittlung internationaler zeitgenössischer Kunst widmet. Die 1998 von Paul Ege ins Leben gerufene Initiative „Wir helfen Kinder e.V.“ unterstützt Projekte für benachteiligte Kinder in der Region.